



ICH WILL EIN
ABI MIT
GOLDENEM SCHNITT!

TECHNISCHES GYMNASIUM PROFIL GESTALTUNGS- UND MEDIENTECHNIK NEIGUNGSZUG BILDENDE KUNST

Das Technische Gymnasium führt ebenso wie allgemein bildende Gymnasien zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Zusätzlich qualifiziert es in besonderer Weise für die Berufs- und Arbeitswelt. Das Technische Gymnasium (TG) baut als dreijähriges Gymnasium auf den mittleren Bildungsabschluss auf. Es umfasst die gymnasiale Oberstufe mit der Eingangsklasse und nach erfolgreicher Versetzung den Jahrgangsstufen 1 und 2.

Die Eingangsklasse erfüllt eine Gelenkfunktion und zielt auf eine Angleichung des Wissensstandes der Schüler aus den verschiedenen Schularten (Gymnasium, Realschule, Werkrealschule und Berufsfachschule).

Das Profulfach Gestaltungs- und Medientechnik behandelt die Vielfalt des Designs und des Design-Managements – Flächengestaltung, Freihandzeichnen, Modellbau, Grafikdesign, Produktdesign, Medien- und Kommunikationsdesign, Web- und Screendesign, Projektplanung und -durchführung, Präsentationstechniken.

Der Neigungszug „Bildende Kunst“ bietet den Schülern die Möglichkeit, verschiedene Kunstformen zu erproben und Kreativitätstechniken kennen zu lernen. Neben der praktischen Ausrichtung vermittelt der Unterricht in Kunstgeschichte und Kulturmanagement kulturelles Hintergrundwissen für ein Studium an Kunsthochschulen und Berufe im Kunstbereich.

DIE AUSBILDUNG IM ÜBERBLICK.

1. ALLGEMEINER BEREICH

Deutsch, Englisch, Geschichte mit Gemeinschaftskunde, Ethik, Mathematik, Physik, Chemie, Französisch (fortgeführt/Niveau A oder Niveau B), Spanisch (Niveau B).

Zur Erlangung des Abiturs bedarf es des Nachweises einer 2. Fremdsprache. Wurde eine 2. Fremdsprache bereits im Wahlpflichtbereich der Klassen 7 bis 10 besucht, entfällt die Belegungspflicht. Ansonsten ist eine 2. Fremdsprache (Niveau B) durchgehend bis zum Abitur zu belegen.

2. BERUFSBEZOGENE FÄCHER IM PROFIL

Angewandte Gestaltungs- und Medientechnik, Gestaltungs- und Medientechnik, Computertechnik, Wirtschaftslehre, Bildende Kunst, Kunstgeschichte, Kulturmanagement, Seminarkurs.

DIE SCHWERPUNKTE IM BERUFSBEZOGENEN BEREICH.

ANGEWANDTE GESTALTUNGS- UND MEDIENTECHNIK

Flächengestaltung und Gestaltung mit Farben, technische Skizze, Freihandzeichnen von Objekten, Modellbau mit verschiedenen Werkstoffen, Fotografie.

GESTALTUNGS- UND MEDIENTECHNIK

Projekt- und Designmanagement, Projektdokumentation und -präsentation, Typografie und Layout, Gestaltung von Print- und Nonprintmedien, Produktdesign, Gestaltung interaktiver Multimediaprodukte.

COMPUTERTECHNIK

Einführung in Computersysteme, Textformatierung, Formatierung von Tabellen und Diagrammen, Erstellung von Vektorgrafiken, Bildbearbeitung, CAD-Software, Datenbankmodelle, Erstellung einer Website.

WIRTSCHAFTSLEHRE

Kaufvertrag und Leistungsstörungen, Finanzierungsarten, Arbeitsrecht, Kosten- und Leistungsrechnung, Wirtschaftsordnungen.

BILDENDE KUNST

Grafik, Malerei, Plastik, Skulptur, Produktgestaltung, Bauen und Architektur, Konzeptkunst, Fotografie, Filmkunst.

KUNSTGESCHICHTE

Kunstepochen, Stilbestimmung, Farb- und Formenlehre, Kompositionsordnung, Ikonographie.

KULTURMANAGEMENT

Organisationsformen in der bildenden Kunst, Galerie- und Museumsarbeit, Bildrechte, Ausstellungsorganisation.

SEMINARKURS

Im Rahmen des Seminarkurses fertigen die Schüler eine interdisziplinäre Projektarbeit mit Profilbezug. Der gesamte Prozess von der Projektdefinition über die Projektplanung und -durchführung ist zu dokumentieren. Das Projektergebnis ist am Ende des Seminarkurses vor einem Fachausschuss im Rahmen eines Kolloquiums zu präsentieren und zu verteidigen.

DIE STUNDENTAFELN.

EINGANGSKLASSE	
1. Pflichtfächer	
Deutsch	3
Pflichtfremdsprache Englisch	3
Geschichte mit Gemeinschaftskunde	2
Ethik	2
Mathematik	4
Physik	3
Chemie	2
Gestaltungs- und Medientechnik	3
Angewandte Gestaltungs- und Medientechnik	3
Computertechnik	3
Sport	2
GESAMT	30
2. Wahlpflichtfach	
Französisch (Niveau A oder B)	3/4
Spanisch (Niveau B)	4
3. Wahlfach	
Bildende Kunst	2
Kunstgeschichte	2

JAHRGANGSSTUFE		1	2
1. Fächer des Pflichtbereichs			
Aufgabenfeld I			
Deutsch	4	4	4
Pflichtfremdsprache Englisch	4	4	4
Französisch (Niveau A oder B)	4	4	4
Spanisch (Niveau B)	4	4	4
Aufgabenfeld II			
Geschichte mit Gemeinschaftskunde	2	2	2
Ethik	2	2	2
Wirtschaftslehre	2	2	2
Aufgabenfeld III			
Mathematik	4	4	4
Physik (inkl. Labor)	4+1	4+1	4+1
Gestaltungs- und Medientechnik	6	6	6
Sport	2	2	2
2. Fächer des Wahlbereichs			
Computertechnik	2	2	2
Seminar Kurs	3	-	-
Bildende Kunst	2	2	2
Kulturmanagement	1	-	-

GUT ZU WISSEN.

ZULASSUNG

Voraussetzung für die Aufnahme in die Eingangsklasse (Klasse 11) des Beruflichen Gymnasiums der dreijährigen Aufbauform aller Richtungen ist:

- der Realschulabschluss oder der am Ende der Klasse 10 an der Hauptschule erworbene, dem Realschulabschluss gleichwertige Bildungsstand oder die Fachschulreife, wobei ein Durchschnitt von mindestens 3,0 aus den Noten der Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik und in jedem dieser Fächer mindestens die Note „ausreichend“ erreicht sein müssen, oder

- das Versetzungszeugnis in die Klasse 10 eines Gymnasiums des achtjährigen Bildungsgangs bzw. in die Klasse 11 eines Gymnasiums des neunjährigen Bildungsgangs.

Für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die von einem allgemein bildenden Gymnasium auf ein berufliches Gymnasium wechseln möchten, gibt es entweder einen achtjährigen oder einen neunjährigen gymnasialen Bildungsgang zur allgemeinen Hochschulreife:

- Die Schülerinnen und Schüler besuchen die Klasse 9 des allgemein bildenden Gymnasiums und wechseln nach der Versetzung in die Eingangsklasse des beruflichen Gymnasiums. Sie haben allerdings in diesen Fällen bei Eintritt in das berufliche Gymnasium noch keinen mittleren Bildungsabschluss; er wird ihnen erst dann zuerkannt, wenn sie am beruflichen Gymnasium in die 1. Jahrgangsstufe versetzt worden sind. Dieser gymnasiale Bildungsgang zum Abitur umfasst insgesamt acht Jahre.

- Die Schülerinnen und Schüler besuchen am allgemein bildenden Gymnasium auch die Klasse 10 und erwerben dort mit dem erfolgreichen Abschluss der Klasse 10 den mittleren Bildungsabschluss. Nach der Klasse 10 wechseln sie auf das berufliche Gymnasium. Der Besuch der Eingangsklasse des beruflichen Gymnasiums gilt in diesen Fällen nicht als Wiederholung der Klasse. Dieser gymnasiale Bildungsgang zum Abitur umfasst insgesamt neun Jahre.

Bei Schuljahresbeginn der Eingangsklasse darf das 19. Lebensjahr oder bei Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung das 22. Lebensjahr noch nicht vollendet sein. Begründete Ausnahmen sind möglich.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt auf einem Formblatt der Akademie für Kommunikation. Eine beglaubigte Kopie des Zeugnisses über den mittleren Bildungsabschluss, ein vollständiger tabellarischer Lebenslauf, zwei Passbilder sowie eine beglaubigte Kopie der Geburtsurkunde sind beizufügen.

BEGINN UND DAUER

Der Unterricht im Technischen Gymnasium beginnt im September und umfasst drei Jahre Vollzeitunterricht. Integriert sind die baden-württembergischen Schulferien.

ABITURPRÜFUNG

Der Schulträger rechnet spätestens im Schuljahr 2011/12 mit der staatlichen Anerkennung, wenn sich das private Berufliche Gymnasium, wie im Gesetz vorgesehen, drei Jahre bewährt hat. Der zum Schuljahr 2010/11 aufgenommene Jahrgang wird daher aller Voraussicht nach die Abiturprüfung nicht mehr schulfremd ablegen.

Eine vertragliche Zusicherung kann zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch nicht gegeben werden. Nähere Informationen erteilen wir gerne in einem persönlichen Gespräch.

KOSTEN

Die Schulgebühr beträgt jährlich 3.600,- Euro. Diese wird in 12 Monatsraten von je 300,- Euro zum 1. eines jeden Monats, erstmals am 1. August, erhoben. Das Schuljahr beginnt am 1. August und endet am 31. Juli.

FINANZIERUNG

Folgende Finanzhilfen kommen in Betracht: Eine BAföG-Förderung ist unter engen Voraussetzungen möglich. Auskünfte geben die Ämter für Ausbildungsförderung bei den Landratsämtern. Außerdem sind 30% der Schulgebühren steuerlich anrechenbar. Bei einer schulischen Ausbildung wird bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres Kindergeld von der Familienkasse bezahlt. Alle Finanzierungen sind mit den jeweiligen Ämtern und Organisationen direkt abzuklären.

STUDIUM

Das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife berechtigt zum Studium aller Fächer an Universitäten/Hochschulen, Kunsthochschulen und Berufsakademien.